



**STADT MEERBUSCH**  
DER AUSSCHUSS-  
VORSITZENDE

## **Niederschrift**

über die Sitzung des **Kulturausschusses** am Dienstag, dem 02.09.2008

<b>Tagesordnung</b>	<b>Seite</b>
Anwesenheit	2
<b>I      ÖFFENTLICHE SITZUNG</b>	<b>3</b>
1.      Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit	3
2.      Haus Meer	3
3.      Denkmalförderung	3
4.      Unterschutzstellung des Verwaltungsgebäudes Dr.-Franz-Schütz-Platz 1, Meerbusch-Büderich	4
5.      Sachstand zur Sanierungsplanung Hotel Weindorf, Hochstraße, Meerbusch-Osterath	4
6.      Verschiedenes aus dem Bereich der Denkmalpflege	5
7.      Entwicklung Forum Wasserturm	5
8.      Ausstellungen in der Teloy-Mühle und im Alten Güterbahnhof	5
9.      Bericht der Verwaltung	5
10.     Termin der nächsten Sitzung: 19.11.2008	6
11.     Verschiedenes	6

## **Anwesenheit**

Sitzungsort: Städt. Verwaltungsgebäude Meerbusch-Büderich, Dr.-Franz-Schütz-Platz 1

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:15 Uhr

Anwesend

sind unter dem Vorsitz von Ratsherrn Radmacher (CDU)

von der CDU-Fraktion:

die Ratsfrauen Kox, Joliet-Heising und Docktor, die Ratsherren Jung, Kunze und Wehrspohn, sachkundigen Bürgerinnen Brusis und Wienands, sowie der sachkundige Bürger Dr. Jacobs ,

von der SPD-Fraktion:

die Ratsfrau Niederdellmann-Siemes, der Ratsherr Schulz, sowie der sachkundige Bürger Dr. Friedrich,

von der FDP-Fraktion:

die Ratsfrau Wellhausen,

von der Fraktion "BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN":

die sachkundige Bürgerin Richter sowie der sachkundige Bürger Schmitz-Linkweiler,

von der Verwaltung:

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage, Städt. Oberbaurat Lutum, Städt. Oberverwaltungsrat Krügel, sowie die ehrenamtliche Beauftragte für die Denkmalpflege Frau Dr. Vogelsang

Es fehlen:

Ausschussmitglied Schleifer

Schriftführer

Stadtamtsrat Müllejans

## I ÖFFENTLICHE SITZUNG

### 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Radmacher eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

### 2. Haus Meer

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage berichtet, der Ausschuss für Planung und Wirtschaftsförderung habe in seiner Sitzung am 19.08.2008 über die Bedenken und Anregungen zur 66. Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes 247 beschlossen. Mit der erfolgten Beschlussfassung werde die zunächst geplante Nordbebauung aufgegeben. Der Ausschuss habe beschlossen, vor einer Fortführung des Verfahrens zunächst die inhaltlichen Ziele für die Entwicklung bzw. Wiederbelebung des Gesamtdenkmals Haus Meer zu diskutieren. In diesem Zusammenhang solle auch das Konzept der Architekten Kohl + Fromme (Konzept des Arbeitskreises Haus Meer) vorgestellt werden.

Die schriftliche Gesamtdarstellung des Fondmodells, wie im Ältestenrat am 9. Juni 2008 erbeten, läge noch nicht vor. Die Verwaltung habe mit Schreiben vom 12. August 2008 den Stand der Bearbeitung nachgefragt; eine Beantwortung stünde noch aus.

Auf Antrag von Rats Herrn Schmitz-Linkweiler beschließt der Kulturausschuss bei einer Gegenstimme das Thema Nutzungskonzept Haus Meer ohne Vorlage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Kulturausschusses zu setzen.

### 3. Denkmalförderung

Nach eingehender Diskussion fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

#### **Beschluss:**

*Der Kulturausschuss beschließt mit Änderungen den Vorschlag der Verwaltung als Richtlinie für die Vergabe kommunaler Fördermittel für die Denkmalpflege.*

#### **Förderung der Denkmalpflege und Denkmalförderpreis der Stadt Meerbusch**

##### **Vergaberichtlinien**

*Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Meerbusch hat 2008 die finanzielle Förderung privater Denkmäler und den Denkmalförderpreis der Stadt Meerbusch beschlossen.*

*1. Gefördert werden Maßnahmen zur Sicherung, Pflege und Erhalt von Denkmälern im Stadtgebiet Meerbusch. Hierbei sollen solche Maßnahmen gefördert werden, die nachweislich der Sicherung und dem Erhalt des Denkmals dienen und Mehrkosten aufgrund der Denkmaleigenschaft des Objektes sind. Hierzu zählen auch Planungskosten, Grundlagenforschungen und Bestandsaufnahmen.*

*2. Eine Förderung setzt den Antrag des/der Eigentümer voraus. Dem Eigentümer gleichgestellt sind langjährige Nutzungsberechtigte als Antragsteller. Für die zu fördernden Maßnahmen muss eine Erlaubnis gem. § 9 DSchG NW vorliegen. Zum Nachweis der Aufwendungen des/der Antragsteller dienen geprüfte Rechnungsbelege. Bei geplanten Maßnahmen kann eine Bewilligung auf der Grundlage geprüfter Kostenschätzungen erfolgen, die Auszahlung erfolgt nach Durchführung und Verwendungsnachweis.*

3. Anträge auf Förderung müssen der Verwaltung bis 15. 09. des Haushaltsjahres vorliegen. Aus den vorliegenden Anträgen unterbreitet die Verwaltung den Vergabevorschlag.

4. Die Mehrfachförderung eines Objektes über mehrere Jahre ist zulässig.

5. Gefördert werden außerdem stadtbildverbessernde Maßnahmen an Privatobjekten. Das Objekt muss einschließlich der zu fördernden Maßnahmen eine positive Ausstrahlung im Stadtbild bewirken. Die Eignung des Objektes wird von der Unteren Denkmalbehörde in Abstimmung mit dem Landschaftsverband Rheinland - Rheinische Denkmalpflege - festgestellt.

6. Der Denkmalförderpreis erstreckt sich auch auf herausragende lokale Leistungen. Auf der Basis von Vorschlägen aus Bürgerschaft und Verwaltung können für vorbildliche Maßnahmen an Denkmälern, ortsbildprägenden Objekten, Förderung des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege in aktiver Handlung, theoretisch-wissenschaftlichen Leistungen für örtliche Objekte und Partnerschaften für Einzeldenkmäler sowie im Rahmen von Wettbewerben und Ausstellungen, Preise und Urkunden vergeben werden. Preisträger können sein natürliche und juristische Personen, Vereine und sonstige Personengruppen. Dabei sind besonders auch Schulen und Schüler zum Wettbewerb um den Denkmalförderpreis aufgerufen.

7. Für Förderpreise nach den Punkten 5. und 6. werden mindestens zehn Prozent der in den Haushalt eingestellten Mittel zur Förderung der Denkmalpflege und des Denkmalförderpreises vorgesehen.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**

**4. Unterschutzstellung des Verwaltungsgebäudes Dr.-Franz-Schütz-Platz 1, Meerbusch-Büderich**

Nach ausgiebiger Diskussion über die Begründung des Antrages des Rheinischen Amtes für Denkmalpflege fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

**Beschluss:**

*Der Kulturausschuss beschließt, das Baudenkmal Verwaltungsgebäude (ehemaliges Heim der Hitler-Jugend) entsprechend dem Antrag des Rheinischen Amtes für Denkmalpflege vom 04.04.2008 unter lfd. Nr. 160 in die Denkmalliste der Stadt Meerbusch einzutragen.*

**Abstimmungsergebnis:**

**13 Ja-Stimmen**

**3 Nein-Stimmen**

Der Kulturausschuss beauftragt die Verwaltung, Vorschläge zu machen, wie das Baudenkmal als Mahnmal gegen die Gewaltherrschaft des Nationalsozialismus dokumentiert werden kann.

**5. Sachstand zur Sanierungsplanung Hotel Weindorf, Hochstraße, Meerbusch-Osterath**

Städt. Oberbaurat Lutum erläutert dem Ausschuss auch mit Hilfe eines Lichtbildvortrags den derzeitigen Sachstand des Baudenkmals Hofanlage Hotel Weindorf. Der Kulturausschuss nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

## 6. **Verschiedenes aus dem Bereich der Denkmalpflege**

Städt. Oberbaurat Lutum berichtet dem Ausschuss über den Vortrag von Professor Garrecht, TU Darmstadt und Vertretern des Büros Historischer Bauwerke, Krefeld über die Durchführung von Reparatur- und Stabilisierungsmaßnahmen für die Teloy-Mühle.  
Das Rheinische Amt für Denkmalpflege stimme den angefangenen Arbeiten zu.

Für den Tag des offenen Denkmals am 14.09.2008 sind drei Objekte gemeldet worden:  
St.Stephanuskirche, Meerbusch-Lank  
Privatgebäude Obere Str. 55. Meerbusch-Nierst  
Gelände Haus Meer, Meerbusch-Büderich

## 7. **Entwicklung Forum Wasserturm**

Stadtamtsrat Müllejans trägt das Wesentliche der Informationsvorlage vor und gibt weitere Erläuterungen.  
Der Kulturausschuss begrüßt die Vorlage und bedankt sich bei den Mitarbeitern der Kulturverwaltung, insbesondere bei Herrn Müllejans und bei den beteiligten Vereinen für die geleistete Arbeit.

## 8. **Ausstellungen in der Teloy-Mühle und im Alten Güterbahnhof**

Frau Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage trägt das Wesentliche der Informationsvorlage zusammenfassend vor.  
Der Kulturausschuss nimmt die Vorlage zustimmend zur Kenntnis und dankt dem Verein Meerbuscher Kulturkreis für die Organisation und Betreuung der Ausstellungen im Alten Bahnhof.

## 9. **Bericht der Verwaltung**

### Partnerschaftsbesuch Fouesnant

Frau Mielke-Westerlage berichtet, dass in der Zeit vom 25.9. – 28.9.2008 aus Anlass der 40-jährigen Jumelage der Besuch der Gäste aus der franz. Partnerstadt Fouesnant stattfände. Die Unterbringung der Gäste habe das Partnerschaftskomitee übernommen, die Gestaltung des Programms erfolge durch die Stadt. Vorgesehen sei für den Freitag eine Überfahrt mit der Fähre nach Düsseldorf-Kaiserswerth mit einer geführten Besichtigung der Basilika und der Kaiserpfalz, am Nachmittag ein rustikaler Imbiss im Langster Fährhaus und abends eine Besichtigung und ein anschließendes Essen im Landtag. Für den Samstagvormittag sei ein Frühschoppen in Lank geplant, am frühen Nachmittag eine Teilnahme am Umzug aus Anlass des dortigen Vogelschießens; die Abendveranstaltung mit einem Essen, zubereitet von 4 verschiedenen Gastronomen, fände im Meerbusch-Gymnasium statt.

### Schwinge der Freundschaft

Frau Mielke-Westerlage berichtet, dass anlässlich des 30. Jahrestages der Städtepartnerschaft zwischen Meerbusch und Fouesnant eine Doppelplastik des Meerbuscher Künstlers Will Brüll am Park und Ride-Platz in Meerbusch errichtet worden sei. Durch den im Laufe der Jahre erfolgten hohen Wuchs der Bäume sei das Kunstwerk kaum noch sichtbar. Insofern solle die Plastik „Große Raumschwinge“ an einem anderen Standort aufgestellt werden und zwar im Kreis des neuen Baugebietes Am Strümper Busch. Der Kreis solle die Bezeichnung „Rond-point Louis Le Calvez - ancien maire de Fouesnant“ erhalten. Die Umsetzung erfolge in den nächsten Tagen.  
Aus Anlass des Besuches der Gäste aus der franz. Partnerstadt Fouesnant solle am Samstagmorgen in kleinem Kreis am neuen Standort eine Einweihung stattfinden.

### Wand gegen Ausländerfeindlichkeit

Frau Mielke-Westerlage erklärt, dass der Ausschuss in seiner Sitzung vom 6. Februar 2008 einem neuen Standort für die Wand gegen Ausländerfeindlichkeit zugestimmt habe. Da die bestehende Plakatwand aufgrund ihres Alters – 14 Jahre – bereits erhebliche Fäulniserscheinungen zeige, sei vom Bauhof eine neue Wand montiert worden, die jetzt auf dem Dr. Franz-Schütz-

Platz parallel zur Mauritius-Schule aufgestellt worden sei. Die künstlerische Gestaltung und Einweihung sei für den 6.09.2008, 12.00 Uhr durch Herrn Malte Lück vorgesehen.

Verzeichnis des künstlerischen Lebenswerkes des Osterather Bildhauers Hable  
Frau Mielke-Westerlage berichtet, dass wie bereits in der Presse berichtet worden sei, mit Hilfe des Meerbuscher Kulturkreises – namentlich Frau Kuntze – und einer Mitarbeiterin der Stadt das künstlerische Lebenswerk des Bildhauers Wilhem Hable verzeichnet worden sei. Das Verzeichnis umfasse 153 Holz- und Bronzeplastiken. Herr Hable habe der Stadt eine 50 cm große Holzplastik (Nussbaum) „Mädchen mit Hut“ geschenkt.

Transatlantik-Brücke

Frau Mielke-Westerlage berichtet, dass die verschiedenen Bestandteile des Kunstwerkes im Kreis am Ortsausgang von Lank fertig gestellt seien. Verwaltungsseitig werde davon ausgegangen, dass eine Montage des Gesamtkunstwerkes in der nächsten Woche erfolge.

Neues Gestaltungskonzept für die städtische Musikschule

Das neue Corporate Design wird eingesetzt.

Stadtbibliothek Strümp

Die Übergabe der Stadtbibliothek Strümp an das städtische Meerbusch-Gymnasium erfolgte in einer kleinen Feierstunde am 22.08.2008. Damit ist auch der entsprechende Beschluss des Kulturausschusses ausgeführt.

**10. Termin der nächsten Sitzung: 19.11.2008**

**11. Verschiedenes**

entfällt

Meerbusch, den 05.09.2008

---

Radmacher  
Ausschussvorsitzender

---

Müllejans  
Schriftführer